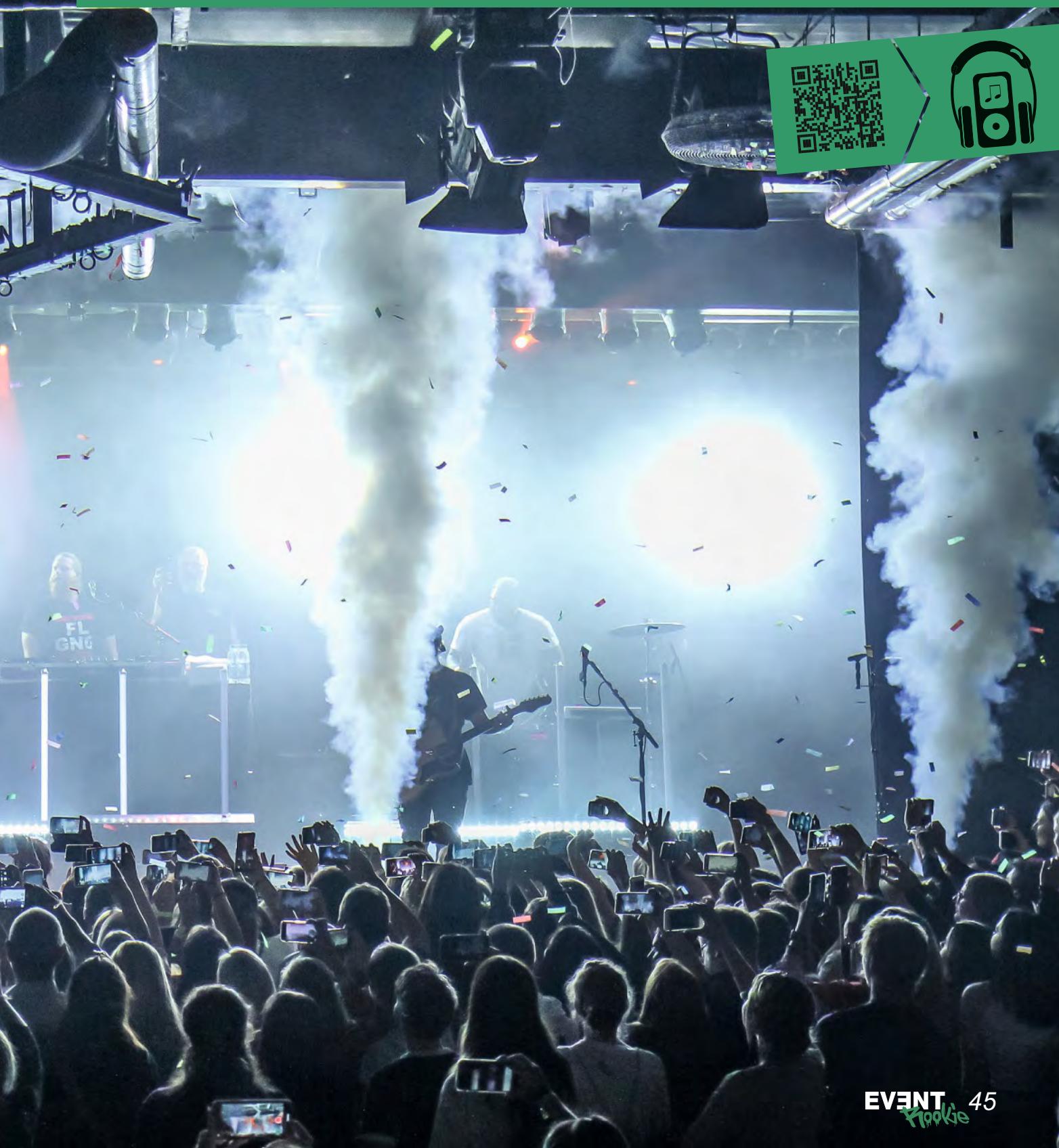


Hashtag Hits

Ekstase bis 20:00 Uhr



Mike Singer ist im Januar 2000 geboren und hat sich dem Thema Musik verschrieben, seitdem er zwölf Jahre alt ist. 2015 veröffentlicht er seine erste EP, ohne einen Plattenvertrag zu haben. 2017 geht sein Album „Karma“ auf Platz Eins der deutsche Album-Charts und er das erste Mal auf Tour. 2018 erreicht er 700.000 Youtube- und 1,5 Millionen Instagram-Abonnenten. Auch das zweite Album „Déjà-vu“ geht auf Platz Eins. Wir besuchen Mike Singer Ende 2019 auf seiner Club-Tour in München, um zu sehen, welche Show dem meist jungen Publikum geboten wird und wie diese technisch umgesetzt wird.

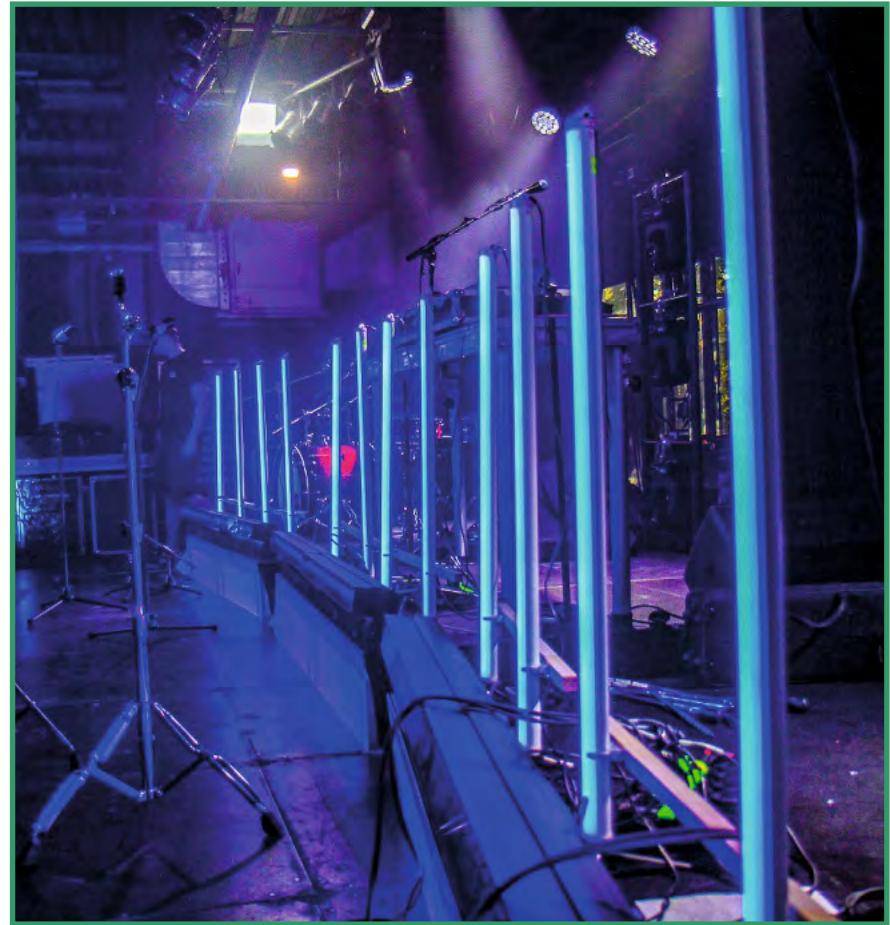


Reportage : Mike Singer

Wir kommen schon sehr früh im Münchner Backstage an und sind erst einmal beeindruckt, wie sehr die neue Generation ihre Selbstvermarktung verinnerlicht hat. Hinter der Halle parkt ein großer Nightliner, foliert mit dem Konterfei von Mike Singer. Der im Aufbau befindliche Merchandise-Stand wird präsentiert von einer bekannten Burgerkette, die für Mike Singer ein eigenes Eis inklusive passendem Hashtag kreiert hat. Aber auch Endorsements für technisches Equipment hat Mike Singer an Land gezogen. Dazu mehr an späterer Stelle. Wir sind erstmal dabei, als die Vorgruppe AMA (Ask me anything) diskutiert, wo man in München die besten Insta-Stories machen kann und wie sie dafür eine Bretze bekommen können. Da das Konzert bereits um 18:00 Uhr beginnt, ist die Crew rund um Projektleiter Jan Perrey von der Firma FIRST ONE Veranstaltungstechnik voll auf den Aufbau konzentriert. Trotzdem nehmen sich die Techniker der einzelnen Departments hin und wieder Zeit, um uns die Feinheiten ihres Setups zu erklären.

Astera AX1 quer über der Bühne

Das Licht-Setup macht auf der kleinen Bühne einiges her. Als erstes sehen wir vier Traversen-Tower, die mit jeweils drei Robe Spikies und einem



Aus optischen, aber auch Effekt-Gründen, kommen Astera AX1 auf der Bühne zum Einsatz

JDC1 von GLP bestückt sind. „Die Traversen-Tower waren eine der wenigen Anforderungen von Jan Perry, damit wir Movinglights einsetzen können und trotzdem touringtauglich sind“ erklärt uns Jan Rutner. Er ist Teilhaber der Firma Lightsource und hier für das

Lichtdesign zuständig, das er während der Shows auch steuert. „Uns wurden relativ wenige Vorgaben gemacht. Justin Bieber wurde als Inspiration genannt, ansonsten hatten wir recht freie Hand. Ich habe mir aber auch angeguckt, wie das Design für Mike im



CYBERMOTION
LIVE ENTERTAINMENT DYNAMICS

[f FB.ME/RCLLEIPZIG](https://www.facebook.com/RCLLeipzig)

AIRBEAT ONE

KISS

BEN ZUCKER

LETS DANCE TOUR

CAVALLUNA

MICHAEL BUBLE

DAVID GARRETT

RAMMSTEIN

DAVID GUETTA

SAP

Die Ärzte

SEEED

DIE GROÙE SCHLAGERNACHT

SLIPNOT

EROS RAMAZOTTI

SPUTNIK SPRINGBREAK

HENNE GALA

SOUTSIDE FESTIVAL

HIGHFIELD FESTIVAL

VOLBEAT

HOLIDAY ON ICE

VW GOLF 8 PRÄSENTATION

KAISEMANIA

WAHNSINN TOURNEE

KELLY FAMILY

WACKEN

Jan



Im Lichtdesign wurden einige impression X4 Bar 20 eingeplant, die man auf vielen Konzerten sieht

letzten Jahr ausgesehen hat – beispielsweise die Positionen der Band. Wir begleiten diese Tour nämlich erst seit diesem Jahr“, erzählt uns Jan von der Ausgangssituation. Ein sehr markantes Element des Lichtdesigns sind die zwölf Astera AX1 die quer über die Bühne verteilt und vor Schlagzeuger, DJ und Perkussionist positioniert sind. Jan hatte diese schon vorher für andere Zwecke im Einsatz: „Die Astera AX1 habe ich, aufgrund der einfachen Handhabung, schon öfter auf Gala-Jobs oder ähnlichem im Einsatz gehabt, wollte sie aber unbedingt auch mal auf der Bühne

einsetzen. Hier hat sich das gut angeboten, weil ich finde, dass diese Art von Pop-Musik auch wunderbar mit den Farben der verbauten LEDs harmoniert.“ Die AX1 werden im Betrieb über die Funk-Technologie CRMX angesteuert. „Da ich ein gebranntes Kind bin, haben wir den Sender unter den Riser gestellt und somit ganz nah an die Röhren, damit wir sicher keine Probleme mit anderen Frequenzen oder dem lokalen W-Lan haben. Die Nachfolger der AX1 bieten da schon mehr Anschlussmöglichkeiten,“ führt Jan aus.

Die erwähnten Riser sind ein weiteres, schön gestaltetes Show-Element. Drei Stück sind mit einer Breite von zwei Metern auf der Bühne platziert. Die Erhöhung ist mit Milchglas verkleidet und dahinter befinden sich CLF LED Bar Pro, was in Kombination ein sehr schönes Show-Element ergibt. „Als Gassenlicht kommen dann noch vier GLP impression X4 Bar 20 zum Einsatz, um vorne noch ein bisschen Farbe zu kriegen. Es gibt nämlich viele Locations, die keine Front-Washer haben. Außerdem habe ich noch zwei weitere Robe Spiekies nach vorne gestellt, »



Vor allem die jungen Musiker wissen schon sehr gut, wie man sich vermarktet und Sponsoren an Land zieht

Reportage : Mike Singer

um die Bühne etwas größer ziehen zu können“, komplettiert Jan das Setup. Bis auf dem ebenfalls eingesetzten Follow-Spot auf den Sänger wird alles über eine grandMA2 angesteuert. „Die grandMA3 ist bestellt aber noch nicht ausgeliefert. Im Dimmer-City-Rack haben wir neben diversen Splittern auch ein 8 Port Note von MA-Lighting und lassen so alles über ein MA-Netz laufen. Dadurch ist das Setup sehr zuverlässig,“ stellt Jan fest. Gesteuert wird alles live, bis auf eine Ausnahme: „Während des Intros kommt Timecode zum Einsatz. Das ist auch sehr angenehm. Bei vielen Elementen der späteren Show wäre es wahrscheinlich gar nicht verkehrt gewesen, zumindest ein wenig auf Timecode zu setzen, da während der Songs wirklich sehr viel passiert. Leider ist der geplante Probentag aus verschiedenen Gründen ausgefallen und manche Songs waren etwas anders aufgebaut als die ursprünglichen Song-Files, da musste ich dann



Die Druckluft-Flaschen neben der Bühne sind für das Kabuki-System vorgesehen

zu Anfang der Tour schnell reagieren und kann fast froh sein, dass wir nicht auf Timecode gesetzt haben.

Kabuki mit Luftdruck

Um auch ohne Probe auf ein schönes Ergebnis zu kommen, muss die Crew eng zusammenarbeiten. Jan erinnert sich: „Nach der zweiten Location habe ich von Kai Reiss der am FoH den Sound macht, einen kompletten Konzert-Mitschnitt bekommen. Den habe



Viele Teile des Konzerts werden direkt von der Bühne aus aufgezeichnet, damit man so die Social-Media-Gemeinde einbeziehen kann



Bei Mike Singer wird beim Kabuki die Druckluft-Variante eingesetzt

ich mir dann im Tourbus bestimmt zwei oder drei Stunden intensiv angehört, damit ich das Schema verinnerliche. Dabei musste schon optimiert werden, sodass Bewegungen, bei denen ich drei Knöpfe bewegen muss, auf nur noch einen Knopf fallen. Zumal ich auch noch die CO2-Shooter auslösen darf.“ Bei

den CO2-Shootern ist oberstes Gebot, sie ordentlich zu fixieren und festzumachen, da sie ordentlich Druck erzeugen. Wie oft sie eingesetzt werden, kommt auch ein bisschen auf die Akustik der Halle an. „Im Löwensaal in Nürnberg war die Halle so angelegt, dass die Shooter gefühlt doppelt so laut waren.

Marc



Dort habe ich mich etwas zurückgehalten. Aber hier werden wir damit Spaß haben“, sagt Jan. Das letzte visuelle Show-Element ist, was den Zuschauern als erstes ins Auge fällt. Ein, zu den Farben der aktuellen Mike Singer LP passender gelber Vorhang, der während des ersten Songs fällt. Der dafür »

EVENT
rookie

Das Fachmagazin für Veranstaltungstechniker

www.eventrookie.de

The graphic features the words "ALLES", "WIRD", and "NEU" stacked vertically. The "W" in "WIRD" is partially cut off by the edge of the frame. The background of the graphic is a blurred image of a stage with red and purple lighting.

The website screenshot shows the header "www.eventrookie.de" and a search bar. Below the header, there's a large image of a stage performance. A sidebar on the right contains a smaller image of a person on stage and some text.

coming soon...

Tipp von Marc:

Nicht aufgeben! Einfach machen und durchziehen. Es hilft auch sich mit alter Technik zu befassen. Wir bewegen uns zwar im absoluten Digital-Zeitalter, trotzdem hilft es durchaus auch mal ein analoges Pult zu nutzen und damit zu experimentieren. Denn dort steht nicht auf drei Hertz genau, welcher Filter gesetzt wurde, sondern du musst hinhören. Mit das Wichtigste ist, seine Ohren zu trainieren. Das klappt nicht von heute auf morgen, sondern dauert ein paar Jahre, aber dann hat man auch das Gehör für Frequenzen.

verwendete Kabuki wird über Lufdruck gesteuert und meist von Tour-Manager Jan Perry selbst ausgelöst: „Das System ist nicht DMX gesteuert. Für mich ist Lufdruck da einfach zuverlässiger. Die Luft strömt durch, öffnet den Kolben und der Vorhang fällt. Es wird kein Strom benötigt. Man stellt einfach die Gasflasche hin, wo es passt, montiert den Schlauch und ist einsatzbereit“, zählt uns Jan die Vorteile auf.

Recht nah am Ventil für den Kabuki befindet sich auch der Arbeitsplatz von Marc Greiss. Er ist auf dieser Tour der Monitor-Engineer und bringt einiges an Erfahrung mit. Er stand mit dreizehn Jahren das erste Mal in einem Ton-Studio und hat mit sechzehn seine erste Band gemischt. Zusammen mit Kai Reiss, der hier heute am FoH steht, hat er unter anderem 2017 die Audioabteilung des Eurovision Song Contest betreut. Er ist auf vielen Konsolen zu

Hause und hat keinen klaren Favoriten. Hier arbeitet er an einer DiGiCo SD8 Core 2: „Wir setzen hier auf DiGiCo weil es von FoH-Techniker Kai aus gutem Grund so gewünscht war. So können wir im Optocor-Ring spielen und ich bin sehr happy, weil wir durch die Konsole sehr viele Möglichkeiten, zum Beispiel bei der Dynamik-Bearbeitung haben, da jeder Kanalzug über einen dynamischen EQ verfügt“, begründet Marc die Entscheidung.

Live-In-Ear-Mix für Mike

Die ganze Band bestehend aus Mike Singer, seinem Gitarristen Ramón, DJ Phil, Isaac an den Perkussions, Orry am Backroundgesang und Can am Schlagzeug setzen auf In-Ears. Es gibt keine Sidefills und die einzigen Wedges stehen für das Gefühl und als Backup bei DJ Phil. Da es für Mike



Mike Singer wird von Sennheiser unterstützt und daher kommt bei dieser Tournee unter anderem auch das EW500 Funksystem zum Einsatz

Kai



Singer ein Endorsement mit Sennheiser gibt, kommen viele Sennheiser IE 40 Pro zum Einsatz, die teilweise von der Band getragen werden. Der Sänger selbst bevorzugt genauso wie Marc ein angepasstes Modell von Vision Ears. Marc gibt uns einen Einblick in den Mix: „Jeder bekommt seinen eigenen Stereo-Mix. Bei Mike ist es noch etwas komplexer – vor allem die Bus-Struktur am Pult. So werden verschiedene Subgruppen der Band nochmal getrennt gefiltert, bevor Sie auf seinen Mix gehen. Ich mische seinen Mix live, als ob ich den FoH-Sound machen würde. Dabei ist wichtig, dass er sich wohl fühlt. Dadurch, dass wir zufällig identische In-Ears benutzen, habe ich sein Klangbild



Für das Feeling und einige Musiker werden immer noch Monitor-Wedges auf der Bühne verwendet

ziemlich genau im Ohr. Zusätzlich nutze Ich einen Cedar DNS8 um bei den Ge-sängen die Bühne etwas zu ‚entmüllen‘ – somit kann ich präziser mit den Atmo-Mikrofonen arbeiten.“

Die Zuschauer kriegen von all dem natürlich nichts mit. Um sie kümmert

sich Kai Reiss, der sich sowohl für das System als auch den FoH-Sound verantwortlich zeigt: „Wir spielen bei dieser Tour immer mit den lokalen Systemen, haben aber eigene Pult-Plätze dabei“, erläutert Kai. Er setzt dabei auf eine schön ausgebauten DiGiCo SD12 Konsole und diverse Zusatzhardware. »

Jetzt ab Lager verfügbar

MULTI FORMAT 3G 1080/1080p AUDIO Embedding USB 3.0/2.0 Video and Audio

Multi-Format AV Mixer Inspiriert von Anwendern

Die komplett eigenständige AV-Lösung lässt sich komfortabel von einer einzelnen Person bedienen und bietet Anwendern nochmals erweiterte Anschlussoptionen und eine enorme Flexibilität, um eine Vielzahl unterschiedlicher Events mit wechselnden Ein- und Ausgangsanforderungen abzudecken.

Ihr offizieller Distributor
für Roland Professional A/V:

MEGATECH
Professional Audio-Video

VR-50HD MK II: All-in-one-Komfort mit flexiblen Anschlussoptionen

www.megatech-communication.de/roland

+49 9903 9324-222

roland@megatech-communication.de

Material (Auszug)

Lichttechnik:

14 x Robe Spikie
4 x GLP JDC1
6 x GLP impression X4 Bar 20
6 x CLF LED Bar Pro
12 x Astera AX1
1 x JEM K1 Hazer
1 x MA-Lighting grandMA2
3 x Cameo DMX-Splitter

Audiotechnik Monitor:

1 x DiGiCo SD8 Core 2
1 x DiGiCo SD-Rack inkl. 32Bit Inputkarten
1 x Cedar DNS 8 Live Noise Suppressor

8 x Shure PSM1000

3 x Sennheiser EW500 G4 UHF Anlage
4 x Sennheiser EM2050 UHF Anlage
2 x Adamson Point 12 für DJ-Monitoring
1 x Porter & Davis System für Drums

Audiotechnik FoH:

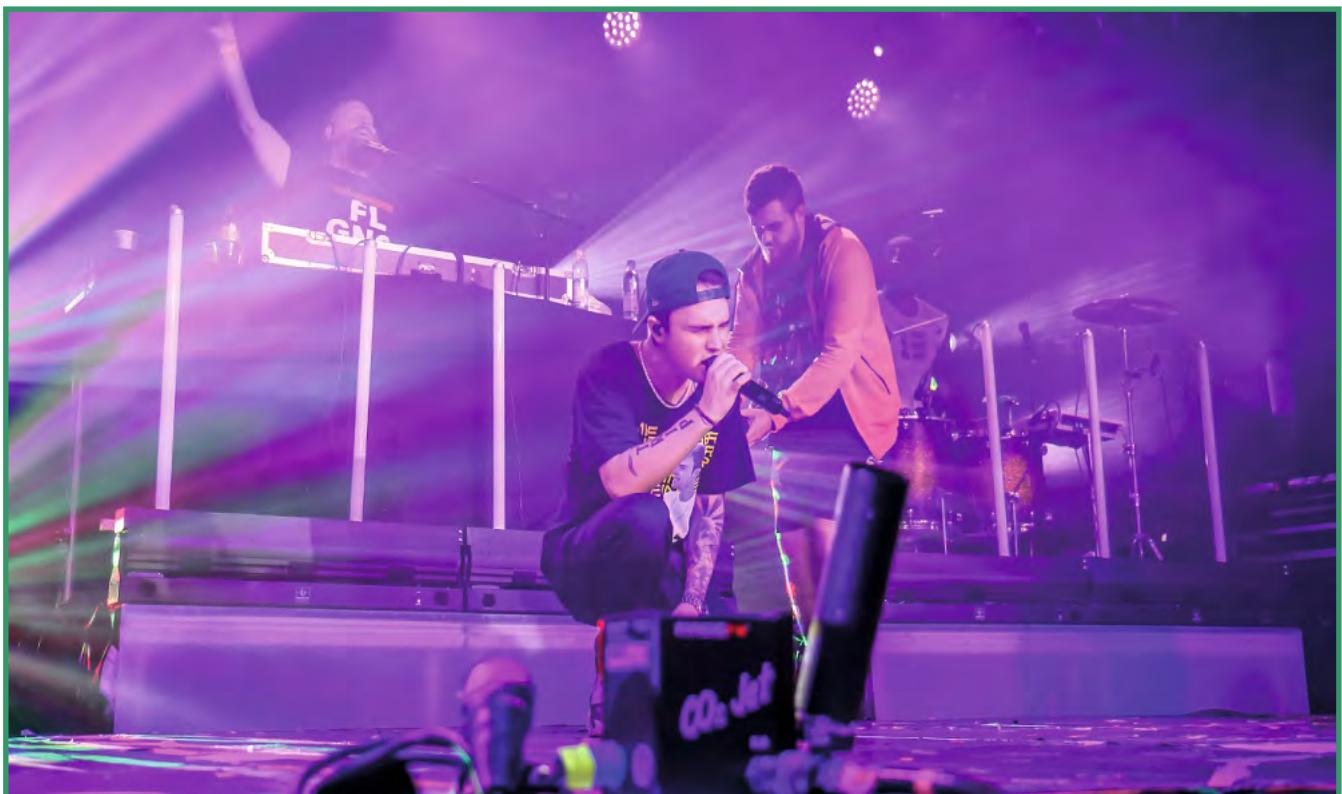
1 x DiGiCo SD12
1 x Smaart System
1 x Waves Soundgrid Server inkl. Mercury Bundle
2 x Empirical Labs Distressor
1 x tc.electronic M3000
1 x Waves Maxx BCL

Zuerst erklärt er uns die Screens neben der Konsole: „Auf der linken Seite habe ich einen Overview-Screen, der mir die wichtigsten Parameter der Konsole anzeigt und meine Snapshot-Liste. So kann ich diese immer im Blick haben, egal was sich auf den anderen Displays abspielt. Auf der anderen Seite

befindet sich ein Touchscreen, der den Waves Soundgrid Server inklusive Mercury Bundle anzeigt.“ An zusätzlicher Hardware entdecken wir zwei Empirical Laps EI8 X Distressoren. Kai dazu: „Einer ist für Mikes Stimme, der andere auf Mikes Spare-Kanal. Der Kompressor ist fantastisch und die großen Knöpfe

ermöglichen es mir, schnell zu reagieren.“ Als Hall-Maschinen kommen ein Bricasti M7 und, mit Fokus auf dem Schlagzeug, ein TC Electronic Reverb 4000 zum Einsatz.

PA bringt Herausforderungen



An der Bühnenvorderkante sind einige CO2-Jets verbaut, die für Aufsehen beim jungen Publikum sorgen



Kai arbeitet am FoH mit einer DiGiCo SD12, am Monitorplatz hingegen wird eine SD8 verwendet

Im Backstage-Werk, wo das besuchte Konzert stattfindet, hängt ein betagtes C4-System von d&b audioteknich. Hier gilt es auf die Eigenheiten des Systems vorbereitet zu sein. „Wir haben in Summe vier Lake LM44 dabei. Davon stehen zwei am FoH und zwei an der Bühne. Je nachdem welche Haussituation vorherrscht, können wir die Signale direkt an der Bühne oder vom FoH aus an die PA übergeben und haben ein

vernünftiges Korrektur-Tool, falls wir es benötigen. Das C4-System mag ich sehr, auch wenn es komplett anders reagiert als die Systeme, die man heute so gewohnt ist“, erklärt er uns. „Ich messe täglich durch und prüfe, ob mir die Ergebnisse der Frequency-Response entgegenkommen, damit ich meinen Mix nicht jeden Tag neu anfassen muss, der natürlich im Pult mit Snapshots abgelegt ist. Falls notwendig mache ich »



Die PAs werden immer örtlich gestellt und in München spielte man über ein C4-System

The perfect alchemy

ALCHEMY

The only born-this-way industry innovation, that combines moving head wash projection basics to a new generation fresnel light.

Distributed in Germany by:

FOCON
SHOWTECHNIC

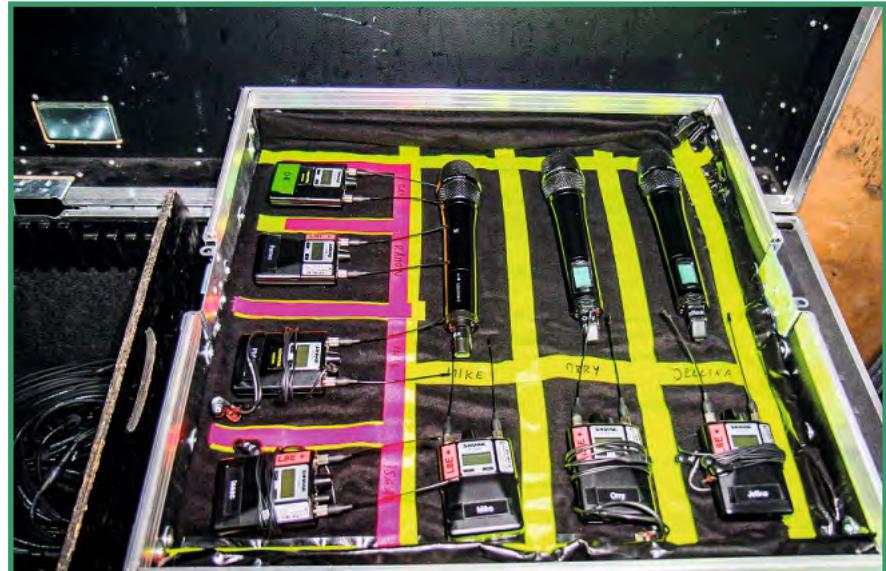
+49 (0) 541/77095-0

info@focon-showtechnic.com
www.focon-showtechnic.com

Reportage : Mike Singer

eine Zeit- und eine Frequenz-Korrektur. Das C4-System spielt die tiefen Töne auch gerne nach hinten aus. Das merken auch die Künstler auf der Bühne. Da muss man dann auch ein wenig auf den Abstand zu den Mikrofonen achten. Dennoch mag ich das System, weil es sehr direkt ist.“

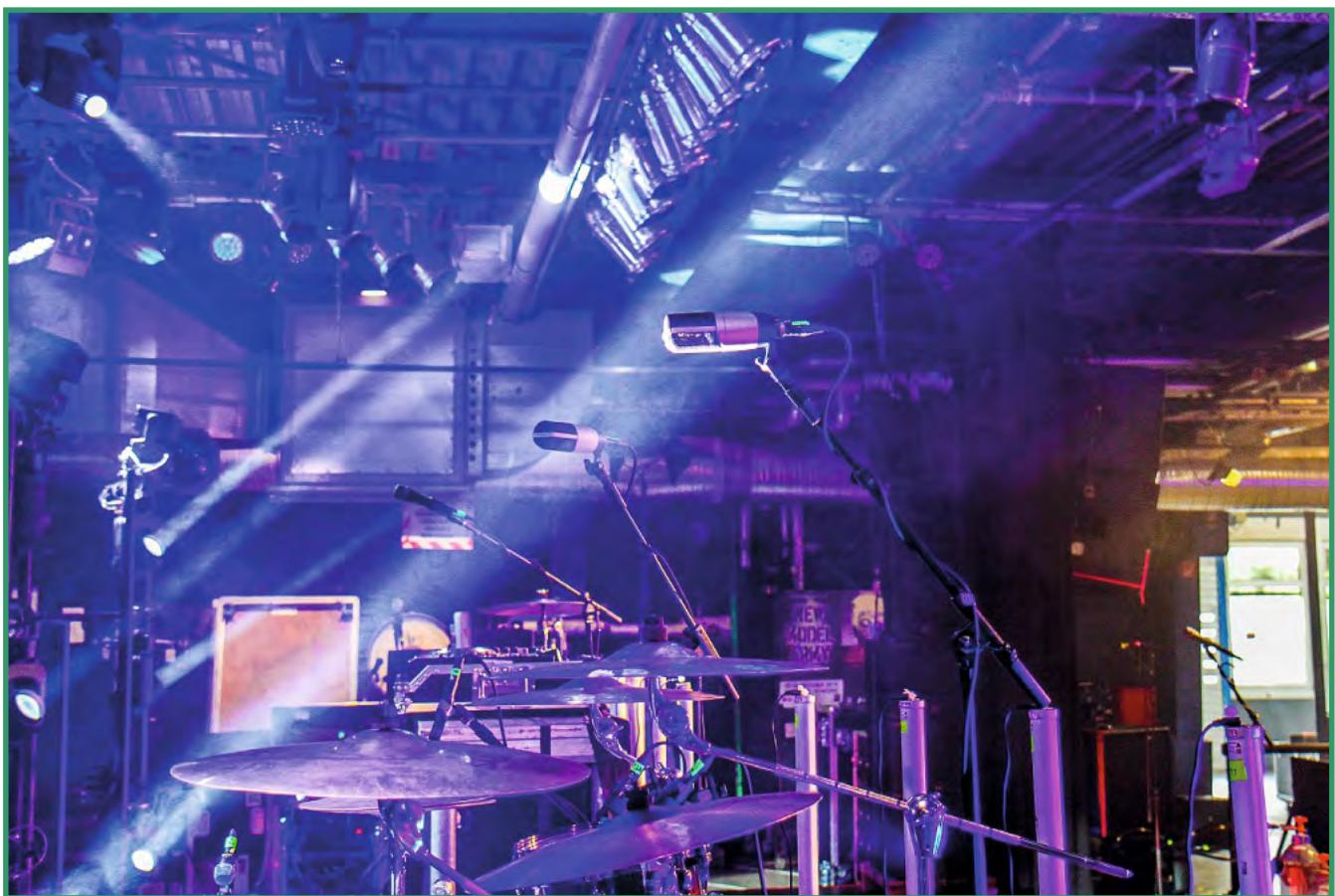
Bei den Mikrofonen spürt man die enge Zusammenarbeit zwischen Mike Singer und Sennheiser. So kommen drei Sennheiser EW500 G4 UHF und vier Sennheiser EM2050 UHF Empfänger zum Einsatz. Als kabelgebundenes Gesangsmikrofon wird ein Sennheiser E 935 verwendet. „Für Mike haben wir eine 945 Platinum-Kapsel bekommen. Dabei handelt es sich um ein Vorserienmodell, das noch nicht auf dem Markt ist. Damit sind wir sehr glücklich“, erzählt uns Kai. Ungewöhnlich ist der Einsatz diverser Sennheiser MK4. Zum Beispiel als Overhead des Schlagzeugs. Kai ist aber auch da sehr positiv gestimmt: „Das MK4 ist wirklich



Die Funk-Mikrofon-Systeme kommen von Sennheiser, In-Ear-Systeme hingegen von Shure

eines der meist unterschätzten Mikrofone – vor allem für den Preis. Es klingt wunderbar. Ich habe nur einen Low-cut und ein bisschen hochgezogen und jetzt macht es seidige Overheads. Auch am Gitarren-Amp funktioniert es einwandfrei.“

Als das Konzert sehr pünktlich beginnt ist das Backstage-Werk gut besucht mit überwiegend sehr jungen, euphorisierten Fans. Auch wenn Mike Singer klar im Fokus steht, wird auch der Band genug Platz eingeräumt und die Fans kennen jeden



An einigen Positionen kommen natürlich immer noch kabelgebundene Mikrofone zum Einsatz



Obwohl Mike Singer eher in kleineren Clubs auftrat, konnte die Show visuell einiges bieten

jemand permanent auf der Bühne steht, der nur dafür da ist Video-Material von der Show zu erstellen, um es später im Social-Media auswerten zu können. Wir haben dennoch eine unterhaltsame und prima funktionierende Show geboten bekommen, umgesetzt von einer Crew die trotz der vielen Herausforderungen sehr zuvorkommend, professionell und entspannt geblieben ist. Es ist schön zu sehen, dass den vielen Fans, die vermutlich das erste Mal auf einem Konzert gewesen sind, eine tolle Show geboten und somit das Feuer für Live-Musik bei einer neuen Generation entfacht wird. Um 20:00 Uhr ist das Konzert vorbei, die Fans gehen zufrieden nach Hause und der Abbau beginnt. X

der Mitglieder beim Namen. Die Show ist abwechslungsreich und energiegeladen. Besonders gefällt uns, dass der Sänger die Aufmerksamkeit nutzt, um dem jungen Publikum auch klar zu machen, dass nicht alles immer perfekt sein muss, auch wenn uns das

von Medien und Social-Media suggeriert wird. Zwar war es zu Beginn des Tages für uns etwas befreindlich, Momente die sonst recht intim sind, wie der Soundcheck der Vorband, plötzlich live auf Instagram mitverfolgen zu können. Oder auch, dass während der Liveshow

Text+Fotos: Joel Selbach

infinity
INTELLIGENT LIGHTS

NEU



iW-741

Ultraschnelle Bewegungen ■
Zoom 3,6° bis 60° ■

Per DMX auswählbare PWM-Rate ■

Batteriebetriebenes Touchdisplay ■

RDM ■

3P DMX & 5P DMX version ■

White Output Mode ■

iW-1941

■ Pixel-Steuerung

■ Zoom 3,6° bis 60°

■ Per DMX auswählbare PWM-Rate

■ Batteriebetriebenes Touchdisplay

■ RDM

Bitte besuchen sie uns auf der Prolight+Sound.

Messe Frankfurt, 31.03+1-2-3.04.2020, Hall 12.1, Messestand C90-C91.